



## **Der Bund soll Bestrebungen der ÖV-Branche für eine einfachere Tariflandschaft beschleunigen**

Ich frage den Bundesrat

1. Unterstützt der Bundesrat die Bestrebungen der öV-Branche, die heute komplexe Tariflandschaft zu vereinfachen?
2. Wie sieht der Bund seine Rolle? Ist er bereit, darauf hinzuwirken, dass diesmal das Projekt erfolgreich - und wenn möglich bis Ende 2022 - abgeschlossen und dann auch umgesetzt wird? Wenn ja, wie?
3. Wie ist der Bund diesbezüglich im Austausch mit den Kantonen?
4. Ist er bereit, (befristete) finanzielle Ausgleichsmassnahmen zu prüfen für den Fall, dass mit einem vereinfachten Tarifsysteem gewisse Verbände bzw. Kantone finanzielle Einbussen erleiden würden?
5. Welche anderen Massnahmen sieht der Bundesrat, die zum Gelingen des Vorhabens beitragen können?
6. Wie beurteilt der Bundesrat Risiken und Chancen des veränderten Mobilitätsverhalten der letzten Monate? Wie beurteilt er diese in Bezug auf das Erreichen von CO2-Reduktionszielen im Verkehrsbereich?

### **Begründung:**

Der öV ist sehr energieeffizient und sauber. Ihm kommt eine zentrale Rolle zur Erreichung der Schweizer Klimaziele zu. Es ist deshalb anzustreben, dass der Anteil des öV am gesamten Verkehrsaufkommen grösser wird (Modalsplit). Die Covid19-Pandemie führte zu einem veränderten Mobilitätsverhalten. Auch wenn das öV-Angebot heute in gewissen Bereichen attraktiv ist, gibt es Bereiche mit Handlungsbedarf: Das Tarifsysteem ist heute komplex, insbesondere für Kund\*innen, die über die Grenze von Verbänden fahren. Denn heute unterscheiden sich die Tarifbestimmungen des nationalen direkten Verkehrs sehr von denjenigen der über 20 Verbände.

Die öV-Branche (Transportunternehmen und Verbände) hat nun ein Projekt gestartet, mit dem Ziel, die heutigen komplexen Tarifstrukturen zu vereinfachen, damit möglichst ein Tarifsysteem mit einer Logik entsteht. Diese Bestrebungen sind im Interesse der Kund\*innen und können die Attraktivität des öV erhöhen. Ziel muss es sein, dass innert nützlicher Frist ein einfaches und flexibles System geschaffen wird, das auch geeignet ist, Neukundinnen und Neukunden für den öV zu gewinnen.

09.2020

In der Vergangenheit sind solche Projekte jedoch gescheitert, weil eine einfachere Tariflandschaft in irgendeiner Region bzw. für eine Benutzergruppe zu "Verlustängsten" oder negativen finanziellen Auswirkungen hätte führen können. Deshalb scheiterten die Bemühungen. Das nun neu gestartete Projekt kann wohl nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn auf politischer Ebene finanzielle Ausgleichsmechanismen gefunden werden für die Verbände und Kantone, die mit einem vereinfachten Tarifsysteem allenfalls finanzielle Einbussen erleiden würden.

